



Universität
Basel

Departement
Physik



Die Universität Basel nimmt Abschied von

Prof. Dr. Dr. h.c. Ingo Sick

Professor für experimentelle Kernphysik der Universität Basel
der am 30. Mai 2021 in seinem 83. Lebensjahr verstorben ist.

Ingo Sick wurde 1983 ausserordentlicher und 1993 ordentlicher Professor. Nach der Promotion 1968 und bis zur Berufung forschte er an der Stanford University und in Saclay, Paris. Bis zur Emeritierung 2004 experimentierte er auch an den Forschungslaboratorien PSI (CH), NIKHEF (NL), MAMI (D) und Jefferson Lab (USA). Jahrelang war er SNF Forschungs- und Stiftungsrat.

Ingo Sick hat mit herausragenden Doppelpolarisations-Streuexperimenten das Verständnis der Nukleonenstruktur zentral geprägt. Sein Instinkt für relevante Fragestellungen und das untrügliche Gespür für das Machbare waren einzigartig. Er hat Beschleuniger weiterentwickelt und die Wissenschaftspolitik von der Finanzierung besserer Beschleuniger überzeugt. Es resultierten mehr als 300 Publikationen. 1987 erhielt er den Bonner Prize der APS für «elegant studies of nuclei using high-energy electron scattering». 1988 verlieh ihm die Universität Utrecht den Ehrendoktor.

Mit seinem gewaltigen Wissen und der unterstützenden, feinen Art prägte Ingo Sick Generationen von Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Mit seinem Tod hat die Universität Basel einen herausragenden Wissenschaftler, engagierten Mentor und charismatischen Menschen verloren.

Andrea Schenker-Wicki
Rektorin

Martino Poggio
Departement Physik

Die Abdankungsfeier findet im engsten Familienkreis statt.